



Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen

NEWSLETTER
SEPTEMBER 2017

4

Aktueller Projektstand

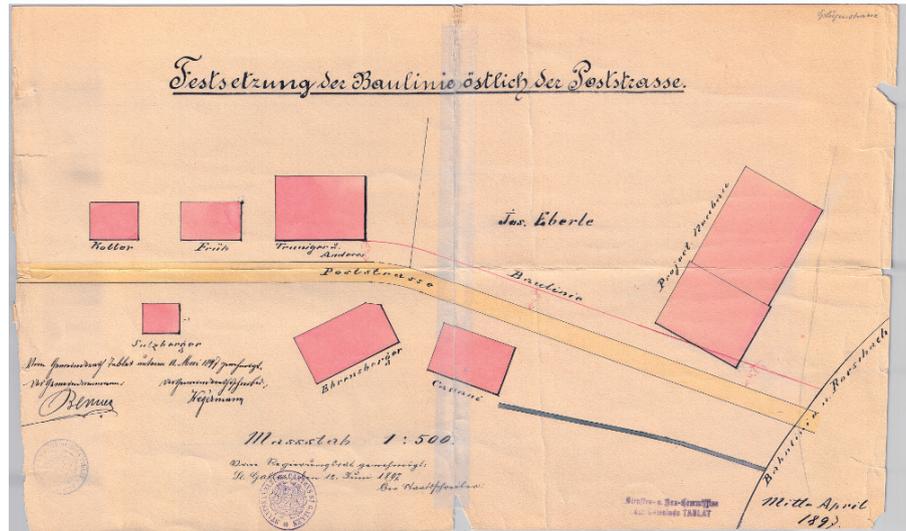
Im Moment laufen die Arbeiten zum ÖREB-Konzept auf Hochtouren. Nach einer internen Konsultation und der Genehmigung durch die Regierung sowie den VSGP-Vorstand soll dieses bis Ende Jahr durch die Swisstopo genehmigt werden können.

Analyse IT-Umgebung

Für den Betrieb des ÖREB-Katasters müssen verschiedene Informatik-Module neu aufgebaut oder angepasst werden. So müssen das Zusammenführen von kantonalen und kommunalen Datenbeständen und die Aufbereitung der Daten für die Publikation umgesetzt werden. Zudem muss ein Portal bereitstehen, in welchem die Abfragen zu den ÖREB-Themen gemacht werden. Auch die Erstellung eines sogenannten statischen ÖREB-Auszuges für ein Grundstück (PDF-Datei) muss jederzeit möglich sein. Um diese Infrastruktur aufzubauen, wurde durch einen externen IT-Architekten (Karl Guggisberg, KACON GmbH) eine Analyse der bestehenden Komponenten sowie Empfehlungen für den Aufbau der ÖREB-Infrastruktur erarbeitet. Die Studie zeigt u.a., dass bei Vorliegen der Geodaten der Aufwand für die Bereitstellung der Daten zur Veröffentlichung überschaubar ist. Schwieriger und aufwändiger sind die Organisation und die technische Unterstützung der Nachführungsprozesse. Hier soll eine zuverlässige Nachführung des Katasters durch die zuständigen Fachstellen mit der Unterstützung durch geeignete IT-Tools gewährleistet werden.

Scanning der Rechtsdokumente

Im ÖREB-Kataster werden nicht nur die Geodaten und damit die Lage bzw. die Abgrenzungen der Eigentumsbeschränkungen abgebildet, sondern auch die Rechtsvorschriften (Eigentumsbeschränkungen), die damit verbunden sind. Das heisst, dass die Genehmigung des Entscheides sowie die damit erlassenen Vorschriften digital verfügbar sein müssen. In einem ersten Schritt werden die Rechtsdokumente der kommunalen Nutzungsplanung gescannt. Das bedeutet, dass alle Genehmigungen von (Teil-) Zonenplänen, Baureglementen, Schutzverordnungen, Sondernutzungsplänen und Waldgrenzenplänen sowie die entsprechenden Vorschriften kantonsweit gescannt werden. Auch von allen Plänen von Sondernutzungsplänen werden PDF-Dateien erstellt. Damit stehen diese Dokumente künftig für den Aufruf im Kataster zur Verfügung. Das Scanning dieser Dokumente wird im Moment durch einen externen Anbieter für alle Gemeinden erledigt.



Um alle Eigentumsbeschränkungen und deren Auswirkungen für Kataster-Nutzer ersichtlich zu machen, werden neben den konkreten Vorschriften auch die die entsprechend geltenden Gesetze künftig mit diesen verlinkt.

Start Bestandes- aufnahme

Ab Oktober 2017 soll die geplante Bestandesaufnahme aller Entscheide der Nutzungsplanung der Gemeinden durchgeführt werden. Dabei erfolgt ein Abgleich der Gemeindearchive mit den gescannten Unterlagen aus den kantonalen Archiven. Es ist für das ÖREB-Projekt von grosser Bedeutung, dass vor Beginn der Datenaufarbeitung eine vollständige Übersicht aller rechtskräftigen Eigentumsbeschränkungen vorhanden ist. Diese Aufgabe der Gemeinden wurde im AREG in den letzten Monaten vorbereitet. In zwei Schulungsveranstaltungen können sich die verantwortlichen Mitarbeiter von Gemeinden und Planungsbüros über die bevorstehenden Arbeiten informieren:

- am 30. Oktober 2017, 15.15 – 17.00 Uhr in Sargans
- am 31. Oktober 2017, 15.15 – 17.00 Uhr in St.Gallen

Auf der ÖREB-Seite im Internet steht dazu ein Flyer mit [Anmeldemöglichkeit](#) zur Verfügung. Die Gemeinden werden in einem Schreiben dazu entsprechend informiert.

Umsetzung GeolG-SG verzögert die Einführung des ÖREB-Katasters

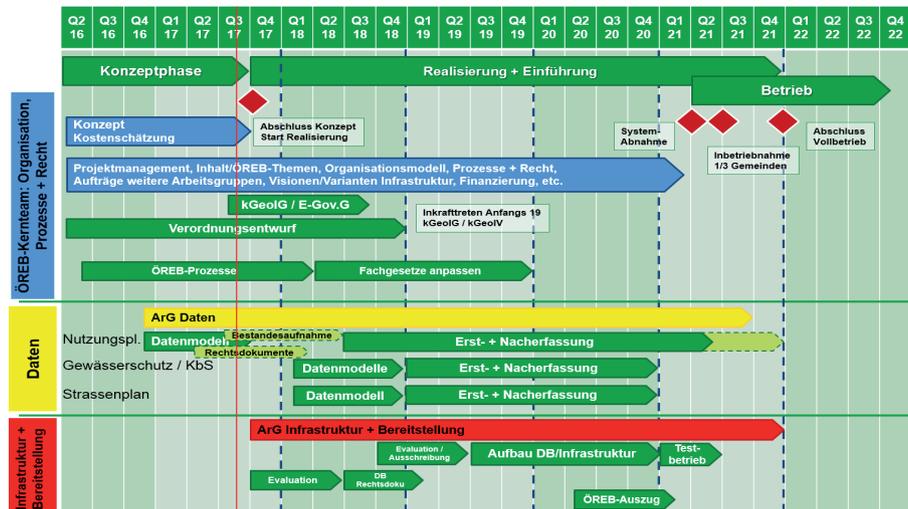
Aufgrund der laufenden Gespräche über die Zukunft der Geodateninfrastruktur und des Geoinformationsgesetz des Kantons St.Gallen kann mit dem Aufbau der ÖREB-Infrastruktur vorerst nicht begonnen werden. Zuerst muss das GeolG-SG zusammen mit dem E-Government-Gesetz von der Regierung vorbereitet werden. Der heutige Fahrplan sieht die Verabschiedung der beiden Gesetze durch die Regierung bis im Herbst 2017 vor. Im Laufe des Jahres 2018 soll dann der Kantonsrat über die Gesetze befinden. Im Idealfall können diese auf Anfang 2019 in Kraft gesetzt werden.

Erst anschliessend kann mit dem Aufbau der Geodateninfrastruktur begonnen werden. Deshalb wird sich die Einführung des ÖREB-Katasters im Kanton St.Gallen um zwei Jahre verzögern. Neu ist die Aufschaltung der ersten Gemeinden auf Mitte 2021 geplant. Ende 2021 sollen dann alle Daten aller 77 St.Galler Gemeinde im Kataster abrufbar sein.

Die zusätzliche verfügbare Zeit kann aber sehr gut genutzt werden für die Datenaufarbeitung. Gerade mit Blick auf die Kapazitäten bei den Planungsbüros und Verwaltungsstellen ist es wichtig, bereits im Jahr 2018 mit der Aufarbeitung der Daten der ersten Gemeinden zu starten. Zur Abwicklung werden 3 Jahrestanchen gebildet.

Terminplan St.Gallen

Stand: Juli 2017



ÖREB-Themen

Zusätzlich zu den vom Bund vorgegebenen 17 ÖREB-Themen wurden als Ergänzung im Kanton St.Gallen folgende Themen festgelegt.

- kommunale Schutzverordnungen als Bestandteil der Nutzungsplanung
- kantonale und kommunale Planungszonen
- Baulinien aus Strassen- und Gewässerbauprojekten
- Noch offen ist der Entscheid zur Überführung der Daten des Gemeindestrasssenplanes aus der amtlichen Vermessung in den ÖREB-Kataster.

Zudem werden die wichtigsten Baulinien vektoriiell aufgearbeitet. Das heisst, dass die entsprechenden Linien geometrisch exakt definiert werden. Heute sind sie oft nur als grafische Linie auf einem Papierplan festgelegt. Insbesondere für neue Baulinien wird sich damit künftig die Frage nach der exakten Geometrie erübrigen.

Studie zum Nutzen des ÖREB-Katasters vom Bund

Der Bund hat die Firma INTERFACE beauftragt, eine Studie zu Nutzen des Katasters zu erstellen. Diese Studie betrachtet einerseits den Nutzen in den acht Pilotkantonen und stellt andererseits die Grundlage für die Evaluation in den Kantonen der zweiten Etappe dar. Die Auswertung zeigt ein positives Bild und einen erheblichen Nutzen auf. Hauptsächlich bei der Bekanntheit des Katasters sehen die Autoren noch Verbesserungspotenzial.

Die Studie wurde im Sommer 2017 mit einem ÖREB-Kataster-Express der Swisstopo veröffentlicht und ist [hier](#) abrufbar.

Unter diesem [Link](#) finden sie die entsprechende Medienmitteilung des Bundes mit dem Fazit der Studie.

Newsletter, Links

Zusätzliche Informationen zum Aufbau des ÖREB-Katasters finden sie auf der ÖREB-Seite im Internet:

<http://www.geoinformation.sg.ch/home/vermessung1/oereb-kataster.html>

Falls sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, oder wir ihn an zusätzliche Adressen senden sollen, so melden sie sich doch bitte ebenfalls auf der ÖREB-Seite ab/an.

[An-/Abmeldung Newsletter](#)

Für allfällige weitergehende Auskünfte zum Aufbau des Katasters stehen wir ihnen natürlich gerne zur Verfügung. Bitte melden sie sich bei remo.froehlich@sg.ch oder unter der Telefonnummer 058 229 35 13

